

**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 52 (1973)  
**Heft:** 11

**Artikel:** "Die Hauptverantwortung für das evolutionäre Funktionieren der Demokratie..."  
**Autor:** Szczesny, Gerhard  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-338726>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tät Salzburg – einer der klügsten Köpfe der österreichischen Sozialdemokratie –, hat einmal mit Recht darauf hingewiesen, dass keine Minderheit von Menschen das Recht habe, «die grosse Masse der Bevölkerung in eine Blitztour der Geschichte hineinzujagen und im Namen des Sozialismus all das zu tun, was man dem Kapitalismus zur Last gelegt hat<sup>2</sup>.

Bei einer solchen Arbeitsteilung und Doppelstrategie verbleibt der Sozialdemokratie für Grundsatztreue gleichviel Platz wie für praktische Reformarbeit zum Wohl der gegenwärtigen Gesellschaft.

<sup>2</sup> Norbert Leser: Sozialismus jenseits des Marxismus. Verlag der Wiener Volksbuchhandlung.

---

Die Hauptverantwortung für das evolutionäre Funktionieren der Demokratie liegt bei den Intellektuellen, bei den Theoretikern und Kritikern. Wenn sie in die Utopie und den Radikalismus auswandern, entziehen sie der Demokratie den evolutionären Impuls, entleeren sie sie von allem Fortschrittswillen und sind damit selbst für den Immobilismus verantwortlich, den sie beklagen.

Gerhard Szczesny in «Das sogenannte Gute»